

# Elfter Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins



Jens Esser & Tobias Mainda

## Summary

### Additions to the list of beetles (Coleoptera) of Brandenburg and Berlin (Germany): New species records and data on rarely collected species.

ESSER (2009) presented a check-list of beetles of the Brandenburg area including Berlin, in the present publication new records and species new to the area are added. New for the region are *Megasternum immaculatum* (STEPHENS, 1829), *Tachyusa objecta* (MULSANT & REY, 1870), *Tarsostenus univittatus* (ROSSI, 1792), *Sericus sulcipennis* BUYSSON, 1893, *Berginus tamarisci* (WOLLASTON, 1854), *Sulcasis bidentulus* (ROSENHAUER, 1847), *Scaptia testacea* ALLEN, 1940, *Aplidia transversa* (FABRICIUS, 1801), *Mimela junii* (DUFTSCHMID, 1805), *Tetrops gilvipes* (FALDERMANN, 1837) and *Lixus punctiventris* BOHEMAN, 1835.

## Zusammenfassung

ESSER (2009) legte ein Verzeichnis der Käfer Brandenburgs und Berlins vor, zu dem hier Ergänzungen und Neumeldungen von Arten vorgenommen werden. Neufunde für die Region sind *Megasternum immaculatum* (STEPHENS, 1829), *Tachyusa objecta* (MULSANT & REY, 1870), *Tarsostenus univittatus* (ROSSI, 1792), *Sericus sulcipennis* BUYSSON, 1893, *Berginus tamarisci* (WOLLASTON, 1854), *Sulcasis bidentulus* (ROSENHAUER, 1847), *Scaptia testacea* ALLEN, 1940, *Aplidia transversa* (FABRICIUS, 1801), *Mimela junii* (DUFTSCHMID, 1805), *Tetrops gilvipes* (FALDERMANN, 1837) und *Lixus punctiventris* BOHEMAN, 1835.

## 1. Einleitung

Neue Funde von Käfern in Brandenburg und Berlin sowie neue Erkenntnisse über die Käferfauna Deutschlands ließen es sinnvoll erscheinen, einige daraus resultierende Ergebnisse mitzuteilen.

Der zehnte Beitrag (ESSER 2019) dieser Reihe als Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer Brandenburgs und Berlins (ESSER 2009) erschien vor rund drei Jahren, die Nachträge 1 bis 9 in den Jahren 2010 bis 2018 (vgl. 9. Nachtrag: ESSER 2018).

Wie in den zuvor zitierten Arbeiten bedeuten die Symbole folgendes: ( ) – bislang ohne Nachweis in der Region, (.) – letzter Nachweis vor 1900, ( - ) – letzter Nachweis zwischen 1900 und 1949, (+) – letzter Nachweis zwischen 1950 und 1999, (\*) – letzter Nachweis von 2000 oder jünger, (/) – Falschmeldung. Hinter den Ortsnamen befinden sich die Abkürzungen der jeweiligen Landkreise: BAR – Barnim, EE – Elbe-Elster, HVL – Havelland, LDS – Dahme-Spreewald, LOS – Oder-Spree, MOL – Märkisch Oderland, OHV – Oberhavel, OPR – Ostprignitz-Ruppin, OSL – Oberspreewald-Lausitz, PM – Potsdam-Mittelmark, PR – Prignitz, UM – Uckermark.

Es wurden noch einige Arten mit wenigen bekannten Nachweisen in der Region aufgenommen.

## 2. Neu- und Wiederfunde

### *Megasternum immaculatum* (STEPHENS, 1829) - Hydrophilidae

(+) Diese terrestrisch lebende Wasserkäferart wurde erst kürzlich als eigenständiges, von *M. concinnum* (MARSHAM, 1802) verschiedenes Taxon bestätigt (FÄGERSTRÖM 2019). Die Gattung *Megasternum* war bislang in unserer Region nur durch *M. concinnum* vertreten, der leicht erkennbar war und als häufig galt. Alte Belege müssten nun auf ihre Artzugehörigkeit geprüft werden, bisherige Meldungen sind bis dahin nicht zuzuordnen.

Nach derzeitigem Stand sind beide Arten vertreten. Aussagen zu Häufigkeit, Verbreitung und möglichen ökologischen Präferenzen sind derzeit noch nicht möglich. Zwei Belege von *M. immaculatum* liegen vor aus: Berlin-Französisch Buchholz, Fagottstraße, 15.06.2020, 07.08.2020, leg. Esser (Lichtfang). Belege von *M. concinnum* sind bekannt aus: Templin (UM), Ahrensdorf, Lübbesee und Umgebung, 15.08.2009 (1 Ex.) & 09.05.2010 (1 Ex.), leg. Esser.

### *Chaetabaeus globulus* (CREUTZER, 1799) - Histeridae

(-) Eine kleine Stutzkäferart, von der aus Deutschland nur wenige, meist ältere Nachweise existieren. Aus vielen Bundesländern und Regionen fehlen Nachweise gänzlich (BLEICH et al. 2021). Die letzten Funde in Brandenburg und Berlin stammen von 1940 (HORION 1949).

Neue Funde gelangen in älterem Pferde- oder Rinderkot (schon z. T. verpilzt), vereinzelt auch in frischerem Kot dieser Tiere: Neuholland (OHV), 24.06.2020; Groß Kölpin (UM), 27.06.2020, 16.05.2021 und Berlin-Buch, Bucher Forst, 21.04.2021, alle leg. Esser.

### *Gnathoncus communis* (MARSEUL, 1862) - Histeridae

(+) Ein Stutzkäfer, dessen Nachweishistorie etwas im Dunkeln liegt. HORION (1949) hatte noch mit einer erst kurz zuvor oder noch gar nicht vorgenommen Trennung der heute unterschiedenen fünf Arten (bezogen auf Deutschland) zu tun. Aktuell liegen von allen fünf Arten außer *G. rotundatus* (KUGELANN, 1792) aktuelle Nachweise aus Brandenburg und Berlin vor. Nach YÉLAMOS (2002) ist der von HORION (1949) verwendete Name „*nidicola* JOY, 1907“ synonym zu *G. communis*. Unter „*nidicola* JOY“ führt HORION (1949) einen Fund von Brieselang (HVL) an (leg. Höhne, 1913, t. NERESHEIMER & WAGNER 1924). HORION (1960b) erwähnt diesen Nachweis allerdings nicht mehr.

### *Atholus duodecimstriatus* (SCHRANK, 1781) - Histeridae

(+) Ein Stutzkäfer, letztmalig nachgewiesen durch R. Eichler in der Umgebung von Forst (SPN), mehrere Nachweise bis 1995 (EICHLER et al. 1999).

Neuere Funde sowohl aus Pferde- als auch Rinderkot: Templin (UM), Lindenhof, 01.08.2020; Neuholland (OHV), 24.06.2020, Groß Kölpin (UM), 16.05.2021; Mühlenbeck (OHV), Schönerlinder Teiche, 12.05.2021, alle leg. Esser.

### *Platysoma elongatum* (THUNBERG, 1787) - Histeridae

(+) Ein neuer Fund der corticolen Stutzkäferart: Felgentreu (TF), 27.06.2015, leg. Esser, 1 Ex. unter Kiefernrinde auf Waldbrandfläche.

*Colon clavigerum* HERBST, 1797 - Colonidae

(+) Nach Angabe von G. Möller in ESSER & MÖLLER (1998) genannt und wiederholt von ESSER (2009) – Belege unbekannt. Die Kolonistenkäferart wurde aber in früherer Zeit in Brandenburg und Berlin nachgewiesen, wie in einer Übersicht bei HORION (1949) nachzulesen ist.

Am 21.09.2020 flog ein Tier in die Lichtfalle des Erstautors: Berlin-Französisch Buchholz (leg. Esser).

*Agathidium nigrinum* (STURM, 1807) - Leiodidae

(-) Eine Schwammkugelkäferart, die in Deutschland vornehmlich im Westen nachgewiesen wurde (BLEICH et al. 2021). Funde aus Brandenburg und Berlin liegen lange zurück (HORION 1949, ESSER 2019) und gelangen in und bei Berlin, Brieselang (HVL), Chorin (BAR) und Eberswalde (BAR). Die Fundstellen bei Chorin und Eberswalde könnten vergleichbar sein mit jener, an der *A. nigrinum* nun wiedergefunden wurde: Melzower Forst bei Wilmersdorf (UM), 08.05.2020, leg. Esser (1 Ex.). Das Tier wurde an einem sporulierenden Schleimpilz (cf. *Enteridium lycoperdon*) gefunden.

*Stenus picipennis* ERICHSON, 1840 - Staphylinidae

(+) Bisher war diese Art aus Brandenburg durch ältere Funde aus Eberswalde (BAR) (QUEDENFELDT 1884) sowie bei Luckenwalde (TF), Rüdersdorf (MOL), Stahnsdorf (PM) und Strausberg (MOL) (HORION 1963) gemeldet. SCHÜLKE (1990) meldete die Art dann mit einem Nachweis aus dem Jahr 1985 für das NSG „Lange Dammwiesen und Unteres Annatal“ bei Strausberg (MOL). Der erste aktuelle Nachweis von 5 Ex. gelang am 29.04.2017 an einem Quellhang des Bollwinsees bei Gollin (UM), leg. Mainda. Am 08.05.2020 konnte die Art an Quellen südl. von Flieth-Stegelitz (UM) nachgewiesen werden: 3 Ex., 53°07'13.04"N 13°50'40.46"E , leg. Mainda (Abb. 1). Am 15.05.2021 konnte die Art dann auch am Westufer des Bollwinsees bei Gollin gefunden werden (2 Ex., leg. Mainda). Hier fand sich die Art am quelligen Seeufer, welches teilweise sehr kalkig war und wo auch Torfmoose (*Sphagnum*) wuchsen.

*Tachyusa objecta* (MULSANT & REY, 1870) - Staphylinidae

(-) Eine bisher aus der Region noch nicht gemeldete Kurzflügelkäferart, die aber in der nordwestlich an die Prignitz angrenzenden Region entlang der Elbe gehäuft gefunden wurde (BLEICH et al. 2021).

Ein erster Nachweis gelang in Berlin-Französisch Buchholz, 06.08.2020, leg. Esser (1 Ex., Lichtfang), vid. Schülke.

*Batriscodes venustus* (REICHENBACH, 1816) - Staphylinidae

(+) Ein neuer Fund der myrmecophilen Palpenkäferart: Parlow-Glambeck (BAR), westl. Redernswalde, 26.04.2020, leg. Esser.

*Tarsostenus univittatus* (ROSSI, 1792) – Cleridae

(-) Im Südwesten und vereinzelt im Westen Deutschlands etablierter Buntkäfer, der jeweils einmal in Nord- und Südbayern nachgewiesen wurde (BLEICH et al. 2021, BÜTTNER 2020). Beide Funde werden als Verschleppungsereignisse gewertet, was für

den ersten Nachweis aus Brandenburg und Berlin ebenfalls geschieht, solange keine anderen Erkenntnisse vorliegen.

Der Käfer wurde in Berlin-Französisch Buchholz, am 02.08.2020, leg. Esser (1 Ex., Lichtfang) gefunden.



Abb. 1: Quelle südl. Flieth-Stegelitz (UM), Fundort von *S. picipennis*, 08.05.2020 (Foto: T. Mainda).

*Sericus sulcipennis* BUYSSON, 1893 - Elateridae

(-) Dieser Schnellkäfer wurde in Deutschland bislang nicht beachtet. RUPP (2022) weist auf die Existenz der Art und die Unterscheidung von *S. brunneus* (LINNÉ, 1758) hin.

In der Sammlung des Erstautors befinden sich Tiere aus Schönow (BAR), Schönower Heide, 01.05.2007 und 24.04.2007, aus Kleinwall bei Grünheide (LOS), Postfenn, 06.06.2006, Templin (UM), Beutel, Tangersdorfer Heide, 08.05.2013 und Halbe (LDS), Massow, Düne Wachol-derberg, 16.05.2015 (alle leg. Esser). Die Tiere waren bisher als *S. brunneus* determiniert, von welchem in der Sammlung des Erstautors folgende Belege zu finden sind: Schönwalde (BAR), Basdorfer Heide, 12.04.2008, Zehdenick (OHV), Altlozin, 25.05.2008, Templin (UM), Ahrensdorf, Lübbesee und Umgebung, 22.05.2009 und 27.06.2010, Lieberose (LDS), Tauerische Eichen, 21.05.2011 sowie Brüsenwalde (UM), Grenzbruch, 09.05.2013 (alle leg. Esser).

Eine Auffälligkeit hinsichtlich der Verbreitung ist bei keiner der beiden *Sericus*-Arten erkennbar. Ökologisch ließe sich eine Neigung zu eher offenen und weniger trockenen Biotopstrukturen seitens *S. brunneus* formulieren.

*Dicronychus equiseti* (HERBST, 1784) - Elateridae

(+) Neue Funde nach 2000 lassen eine weite Verbreitung des Schnellkäfers in der Region erkennen: Straupitz (LDS), Weinberg, 16.05.2001; Schildow (BAR), ehem. Mauerstreifen, 16.05.2002; Berlin-Staaken, Hahneberg, 29.03.2004, 20.05.2020, 01.05.2021; Schönow (BAR), Schönower Heide, 24.04.2007; Templin (UM), Lübbesee und Umgebung, 13.04.2009; Dallgow (HVL), Döberitzer Heide, 01.05.2009; Templin (UM), Beutel, Tangersdorfer Heide, 08.05.2013 (alle leg. Esser).

*Trixagus obtusus* (CURTIS, 1827) - Trixagidae

(/) Der bereits von HORION (1953) als zweifelhaft angesehene Beleg zu der Meldung von SCHILSKY (1909) von Berlin-Tegel führte zur Streichung dieser Hüpfkäferart für Brandenburg und Berlin (ESSER & MÖLLER 1998).

Nun gelang bei Zühlsdorf (OHV) im Briesetal der Fund eines Exemplars (12.06.2020, 1 ♂, leg. Esser, Lichtfang). Nach HORION (1953) ist die Art typisch für Flussauen.

*Cryptophagus fuscicornis* STURM, 1845 - Cryptophagidae

(.) Soweit bekannt, ist der Schimmelkäfer nur nach den typischen Exemplaren aus der Region belegt (ESSER 2014, HORION 1960a).

Durch gezielte Nachsuche, die u. a. dieser Art galt, konnte sie an folgenden Orten wieder belegt werden: Potsdam, Großer Schrragen, 24.05.2019, leg. Esser, in Nistmaterial von *Formica* sp. am Fuße einer Alteiche; Chorin (BAR), Umg. Großer Plagesee, 15.06.2019, leg. Esser im morschen Holz am Fuße einer toten Rotbuche; Spechthausen (BAR), Forsthaus Geschirr, 31.12.2020, leg. Esser im morschen Holz am Fuße einer toten Rotbuche.



Abb. 2: Alter Rinderkot mit Spitzkegeligem Kahlkopf (*Psilocybe semilanceata*)

*Hypocoprus latridioides* MOTSCHULSKY, 1839 - Cryptophagidae

(+) Bereits historisch aus Brandenburg bekannter Schimmelkäfer (NERESHEIMER & WAGNER 1942, HORION 1960a), aktueller nochmals in der Döberitzer Heide (HVL) nachgewiesen (BEIER & KORGE 2001).

Der Käfer ist regelmäßig und oftmals in Anzahl in älterem Pferde- und Rinderkot zu finden, der gewöhnlich sichtbare Spuren von Pilzbesiedlung zeigt und nicht völlig trocken ist (Abb. 2). Es handelt sich um Kothäufen, die von koprophagen Insekten nur teilweise oder gar nicht beseitigt wurden. In und unter solchen Kothäufen finden sich verschiedenste Insekten, die dort oft nur Unterschlupf suchen. Regelmäßig siedeln verschiedene Ameisen darin, mit denen *H. latridioides* immer wieder in Zusammenhang gebracht wird (HORION 1960a). Es scheinen aber keine Beziehungen zu Ameisen vorzuliegen, wiewohl auch Funde aus Ameisenestern (ohne Kot) bekannt sind (NERESHEIMER & WAGNER 1942).

Die Entwicklung findet im Kot statt, die Larven und Käfer dürften aber mycetophag sein. Die Zahl der kotbesiedelnden Pilzarten ist allerdings sehr groß, so dass ein Rückschluss auf eine oder mehrere Pilzarten bislang nicht möglich war. Immature Exemplare fanden sich im Juli und August, die Entwicklung findet also im Sommer statt, der Käfer überwintert in den Kothäufen (evtl. auch außerhalb, wofür es aber noch keine Hinweise gibt).

Neue Funde: Schönow (BAR), Schönower Heide, 13.07. und 13.10.2020, in Pferdekot; Kremmen (OHV), Hohenbruch, 14.07.2020, in Pferdekot; Treuenbrietzen (PM), 16.07.2020, in Pferdekot; Berlin-Buch, ehem. Rieselfelder, 21.07.2020, in Rinderkot; Templin (UM), Lindenhof, 16.08.2020, in Pferdekot; Groß Kölpin (UM), 16.05.2021, in Rinderkot; Berkholz (UM), 23.05.2021, in Rinderkot vom Vorjahr (alle leg. Esser).

*Atomaria atra* (HERBST, 1793) - Cryptophagidae

(+) Letzte bekannte Funde der Schimmelkäferart gelangen 1972 und 1992 im Landkreis Havelland bei Götz und im Ferbitzer Bruch – letzterer sollte noch geprüft werden, was mangels Verfügbarkeit der Belege noch aussteht (BEIER & KORGE 2001; BLEICH et al. 2021). In der Originalbeschreibung werden keine genaueren Angaben zur Herkunft der typischen Exemplare gemacht, es ist aber nicht unwahrscheinlich, dass diese auch aus der Region Brandenburg und Berlin stammen (vgl. ESSER 2014).

Ein neuer Fund gelang bei Pätz (LDS), Pätzer Hintersee, 21.03.2020, leg. Esser, 9 Ex. auf einer Feuchtwiese in Seenähe, gesiebt.

*Latridius gemellatus* MANNERHEIM, 1844 - Latridiidae

(+) Dieser Moderkäfer wird von BEIER & KORGE (2001) ohne nähere Angaben aus der Döberitzer Heide (HVL) gemeldet (als *L. nidicola* (PALM, 1944) – Belege unbekannt).

Neuer Fund: Boitzenburg (UM), Carolinenhain, 02.08.2015, leg. Esser am Fuße einer toten, stehenden Rotbuche gesiebt.

*Berginus tamarisci* (WOLLASTON, 1854) - Mycetophagidae

(-) Der Baumschwammkäfer breitet sich aktuell nach Norden aus und ist in Deutschland aktuell nur aus Mecklenburg-Vorpommern noch ohne Nachweis (BLEICH et al. 2021).

Zwei Nachweise des Käfers, der sich adventiv v. a. in faulenden Pflanzenresten aufhält: Berlin-Weißensee, 24.05.2021, leg. Hesse (1 Ex. von blühenden Brombeeren) und Berlin-Französisch Buchholz, 10.07.2021, leg. Esser (1 Ex., Lichtfang).

*Colobicus hirtus* (ROSSI, 1790) - Zopheridae

(-) Nach längerer Zeit ohne Nachweise gelang der Wiederfund dieses Rindenkäfers bei Nauen (HVL) im NSG „Leitsakgraben“ beim Sieben am Fuße mehrerer Alteichen: 02.02.2021, leg. Esser. BLEICH et al. (2021) melden zudem einen Fund aus der Döberitzer Heide östl. Priort (HVL), vom 08.04.2021.

HORION (1961) nennt ältere Funde aus der Schorfheide, Eberswalde und der Dubrow sowie von Finkenkrug, was gut zu den aktuellen Nachweisen passt.

*Sulcasis bidentulus* (ROSENHAUER, 1847) - Cisidae

(-) Ein in der Südwesthälfte Deutschlands verbreiteter Baumschwammfresser, von dem vereinzelte, weiter nordöstlich gelegene Funde vorliegen (BLEICH et al. 2021). Möglicherweise breitet sich die Art aus.

Berlin-Buch, Bucher Forst, 10.10.2021, zahlreich in cf. *Coriolopsis trogii* (Blasse Borstentramete), die von REIBNITZ (1999) als bevorzugter Brutpilz genannt und von BÜSLER (2020) für bayerische Funde des Käfers bestätigt wurde.

*Lichenophanes varius* (ILLIGER, 1801) - Bostrichidae

(+) Ein als Urwaldrelikt (ECKELT et al. 2018) resp. waldökologischer Indikator (SCHMIDL & BÜSLER 2004) geltender Bohrkäfer. Drei neue Nachweise hängen vermutlich mit einem derzeit erhöhten Anteil stehender toter Rotbuchen (Trockenstress) zusammen, an denen sich die Art bevorzugt entwickelt: Kremmen (OHV), zw. Verlorenort und Hohenbruch, 14.07.2020, (1 Ex. am Licht); Melzow (UM), Melzower Forst, 20.06.2021, (1 Ex. an Rotbuche); Buchholz (UM), Große Heide (Prenzlauer Stadtforst), 11.07.2021, (2 Ex. an Rotbuche) (alle leg. Esser).

*Ernobius abietinus* (GYLLENHAL, 1808) - Ptinidae

(+) Bei ESSER (2009) mit Hinweis auf B. Büche als Gewährsmann angegeben, verifizierbare Funde lagen nicht vor.

Ein neuer Fund belegt das Vorkommen des Pochkäfers in Brandenburg: Prenzlau (UM), Kleine Heide, 08.05.2020, leg. Esser, 1 Ex. an Fichtenreisig zusammen mit *E. abietis* (FABRICIUS, 1792).

*Scaptia testacea* ALLEN, 1940 - Scaptiidae

(-) Bislang von *Scaptia fuscula* (MÜLLER, 1821) nicht getrennte Seidenkäferart, obwohl dies in anderen europäischen Ländern aber durchaus schon länger praktiziert wird (DUFF 2020).

Die Untersuchung von Belegen in der Sammlung des Erstautors ergab für *S. testacea* folgende Nachweise: Berlin-Pankow, Schönholzer Heide, 10.02.2002; Berlin-Pankow, Breite Straße, 30.07.2002; Mühlberg/Elbe (EE), Martinskirchen, 20.06.2003; Berlin-Staaken, Hahneberg, 08.03.2004; Berlin-Kreuzberg, Görlitzer Park, 01.07.2014; Berlin-Französisch Buchholz, Favierweg, 05.07.2014; Priort (HVL), am Elsbusch, 02.07.2020 (alle leg. Esser). *S. fuscula* ist weiterhin zahlreich belegt.

*Anthicus ater* (THUNBERG, 1787) - Anthicidae

(-) Historisch vereinzelt belegter Blütenmulmkäfer (HORION 1956), in neuerer Zeit noch einmal 1989 gefunden worden (LIEBENOW 2013). Ansonsten v. a. im Ostseefeld (BLEICH et al. 2021).

Ein neuer Fund: Petznick (UM), 21.07.2021 & 31.10.2020, leg. Esser, mehrere Ex. unter Mähgut auf einer Feuchtwiese.

*Corticeus fraxini* (KUGELANN, 1794) - Tenebrionidae

(-) Nachdem KRAHL (2020) die Art für Sachsen meldete, kann hier auch für Brandenburg der Fund der Schwarzkäferart verkündet werden. In Anbetracht mehrerer Funde der Art in kurzer Folge ist man geneigt, von Veränderungen hinsichtlich Häufigkeit oder Verbreitung auszugehen. Wie aber auch KRAHL (2020) schreibt, können im Rahmen einer faunistischen Freilanduntersuchung nicht immer alle Biotopstrukturen regelmäßig untersucht werden, so dass unter Umständen Jahre lang bestimmte Methoden zu kurz kommen - auch ein möglicher Grund für das "Verschwinden" und "Auftauchen" von Arten.

Sämtliche Belege wurden bei *Scolytidae*-Arten unter Nadelholzrinde gesammelt - auch nach HORION (1956) die typische Situation. Auch KRAHL (2020) fand in Sachsen *C. fraxini* bei *Ips sexdentatus* (BOERNER, 1776) unter Kiefernrinde.

Die Brandenburger Nachweise erfolgten in: Pätz (LDS), Umgebung Hintersee, 21.03.2020 (bei *Ips sexdentatus* (BOERNER, 1776) an Kiefer), Klosterfelde, Kreuzbruch (BAR), 27.03.2020 (bei *Ips typographus* (LINNÉ, 1758) an Fichte), Nauen (HVL), Waldsiedlung, NSG „Leitsakgraben“, 15.04.2020 (bei *Ips cembrae* (HEER, 1836) an Lärche), Warthe (UM) südl. des Großen Warthensees (bei *Gnathotrichus materiarius* (FITCH, 1858) an Kiefer) und Peetzig (UM), 26.04.2020 (bei *Ips typographus* (LINNÉ, 1758) an Fichte). Ein Sommerfund gelang bei Kremmen (OHV), zwischen Verlorenort und Hohenbruch, 14.07.2020 am Licht (leg. Esser).

In Nauen war als Begleiter auch *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) unter Lärchenrinde angetroffen worden - ein weiterer Hinweis auf Nadelholz, das von der Art zumindest gelegentlich genutzt werden könnte (vgl. MAINDA & WENDLANDT 2019).

#### *Acrossus luridus* (FABRICIUS, 1775) - Scarabaeidae

(+) Über die bei RÖßNER & KALZ (2002) resp. RÖßNER (2012) genannten Funde hinaus auch weiter aktuell vorhanden. Neuere Funde des Dungkäfers, ergänzend zu denen von BLUMENSTEIN et al. (2021) gemeldeten Nachweisen: Lütkenwisch bei Lanz (PR), 01.06.2013, in Schafskot; Mezelthin (UM), 07.06.2013, in Rinderdung, Neudorf (UM) bei Milmersdorf, 11.04.2021, in Wildlosung (alle leg. Esser).

#### *Chlothorax conspurcatus* LINNÉ, 1758 - Scarabaeidae

(+) Die Nachweisdokumentation in der Vergangenheit ist für diesen Dungkäfer etwas widersprüchlich. RÖßNER (2012) zitiert sehr alte Funde, die – soweit nachvollziehbar – vor 1900 getätigten worden. SCHULZE (1992) nennt die Art ebenfalls in der Roten Liste Brandenburgs unter der Kategorie „stark gefährdet“, ohne aktuellere Funde zu nennen, die dies hätten rechtfertigen können. ESSER (2009) nimmt Bezug auf SCHULZE (1992) und ordnet die Art im Zeithorizont zwischen 1950 und 1999 ein, während ESSER (2017b) – bezugnehmend auf RÖßNER (2012) – die Art als „ausgestorben oder verschollen“ führt. Kürzlich auch von BLUMENSTEIN (2021) und BLUMENSTEIN et al. (2021) gemeldet.

Aktuelle Funde: Schönower Heide, 13.10.2020, leg. Bellmann & Esser und ibid. 16.12.2020, leg. Esser in großer Anzahl; Mühlenbeck (OHV), Schönerlinder Teiche, 13.12.2020, leg. Esser in Anzahl; Hobrechtsfelde (BAR), ehem. Rieselfelder, 16.12.2020, leg. Esser in Anzahl. Die Mehrzahl der Tiere fand sich in Pferdekot, Rind wurde eher gemieden.

#### *Chlothorax pictus* (STURM, 1805) - Scarabaeidae

(+) Die Nachweisdokumentation ist im Grunde identisch mit jener der vorhergehenden Dungkäferart. Im Unterschied zu *C. conspurcatus* gelangen aber in fast allen Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts einzelne Nachweise in Brandenburg, lediglich die Berliner Nachweise datieren aus der Zeit vor oder um 1900 (meist undatierte Belege). Der letzte bekannte Fund stammt aus der Umgebung von Altsorgefeld (TF) (RÖßNER 2012).

Ein neuer Fund gelang bei Hobrechtsfelde (BAR), ehem. Rieselfelder, 16.12.2020, leg. Esser (1 Ex. in Pferdekot).

*Aplidia transversa* (FABRICIUS, 1801) - Scarabaeidae

( ) Eine überwiegend südeuropäische Blatthornkäferart (BARAUD 1992), die offenbar in die Region verschleppt wurde. Die Tiere wurden in Berlin-Altglienicke gefangen und beobachtet (wiederholt zwischen 20.06. und 07.07.2020, leg. et vid. Neumann & Esser). Ab ca. 21.30 Uhr erschienen wenigstens ein halbes Dutzend Exemplare zusammen mit *Amphimallon solstitiale* (LINNÉ, 1758) und flogen wie diese um Gebüsch und Bäume sowie die Beobachter.

Die Tiere gehören der Stammform an (BARAUD 1992). Die größere Anzahl der beobachteten Tiere lässt ebenso wie die vielen, teils mehrere Kilometer auseinander liegenden Beobachtungsplätze auf eine erfolgreiche Ansiedlung schließen. Denkbar ist eine Einschleppung mit Pflanzenmaterial (Containerware, Ballen, Baumschulware). Auch 2021 gelangen wieder Beobachtungen der Art (Neumann mdl.).

*Mimela junii* (DUFTSCHMID, 1805) - Scarabaeidae

( ) Eine weitere südeuropäische Blatthornkäferart (BARAUD 1992) (Abb. 3), die ebenfalls in Berlin-Altglienicke nachgewiesen wurde (Coloniapark, 07.07.2020, leg. et vid. Esser, zahlreiche Exemplare). An dem Fundort konnte auch *Aplidia transversa* (s. o.) nachgewiesen werden, wodurch der Park so etwas wie ein "Hotspot" südeuropäischer Blatthornkäfer ist.



Abb. 3: *Mimela junii* (DFT.) auf Blütenstand des Großen Sauerampfer (*Rumex acetosa*).

Die Tiere gehören der Stammform an (BARAUD 1992). Wie bei *A. transversa* muss von einer Einschleppung, womöglich mit Pflanzen, ausgegangen werden. Die Zahl der Tiere am Fundort lässt keinen anderen Schluss als erfolgreiche Etablierung zu. Dafür sprechen auch Funde aus jüngster Vergangenheit in anderen Region Deutschlands (Hoffmann & Jilg mdl., BLEICH et al. 2021). URBAN et al. (2020) zitierten den obigen Fund in Absprache bereits vorab.

*Tetrops gilvipes* (FALDERMANN, 1837) - Cerambycidae

( ) Fünf Autoren in vier Arbeiten beschäftigen sich mit der Identität von *Tetrops praeustus* (LINNÉ, 1758), dem Pflaumenböckchen, und kommen letztlich zu dem Schluss, dass sich hinter dem Namen vier Arten und fünf Unterarten verbergen (KURZAWA et al. 2020, SKOŘEPKA

2020, SLÁMA 2019, 2020). Zwei davon, *T. praeustus* (L.) und *T. gilvipes* (FALDERMANN, 1837), sind Bestandteil der Fauna von Brandenburg & Berlin. Zusätzlich ist noch *Tetrops starkii* CHEVROLAT, 1859 vertreten, der aber bereits zuvor als valide Art bekannt war. Den o. g. Arbeiten zufolge kommt *T. gilvipes* bei uns mit der ssp. *adlbaueri* LAZAREV, 2012 vor. Was schlussendlich von der Fülle neubeschriebener und revalidierter Taxa zu halten ist, wird sich zeigen. Nach Auffassung des Erstautors darf man neben *T. starkii* und *T. praeustus* wohl ein weiteres Taxon (Art) annehmen, das momentan als *T. gilvipes* ssp. *adlbaueri* geführt wird.

Die Untersuchung der *praeustus*-Belege ergab folgende Funde von *T. gilvipes*: Blumenhagen (UM), Müllerberge, 27.04.2017, leg. Esser und Herzfelde (UM), 08.05.2011, leg. Esser.

„Echte“ *T. praeustus* stammen von: Grünheide (LOS), Postfenn bei Klein Wall, 06.06.2004; Berlin-Reinickendorf, Jungfernheide, 09.06.2005; Forst (SPN), Euloer Bruch, 17.06.2005; Meyenburg (PR), Quäßliner Moor, 18.06.2010 und Calau (LOS), Mlode, Seeser Bergbaufolgelandschaft, 07.06.2012 (alle leg. Esser).

Es wurden nur männliche Exemplare zur Untersuchung herangezogen.

#### *Cassida panzeri* J. WEISE, 1907 - Chrysomelidae

(+) Die Schildkäferart ist aus Brandenburg und Berlin mehrfach belegt, bis auf eine Ausnahme aber nur vor 1950. Der letzte jüngere Beleg stammt vom Hahneberg in Berlin-Staaken (1993) (BLEICH et al. 2021, HEINIG & SCHÖLLER 2017).

Am Hahneberg in Berlin-Staaken konnte die Art kürzlich bestätigt werden: 01.05. 2021, leg. Esser, 1 Ex. an *Hieracium* sp.

#### *Nanophyes globiformis* (KIESENWETTER, 1864) - Nanophyidae

(+) Mehrere Funde der Zwergrüsselkäferart liegen aus den 1980er Jahren vor (BLEICH et al. 2021), jedoch nur ein älterer von 1950. BAYER & WINKELMANN (2005) erwähnen die Art und ordnen sie in den Gefährdungskategorien 2 für Brandenburg und 0 für Berlin ein.

Ein neuer Fund: Poratz (UM), westlich Laagensee, 01.05.2020, leg. Esser, 1 Ex. von Fichtenreisig.

#### *Lixus punctiventris* BOHEMAN, 1835 - Curculionidae

(-) Ein Rüsselkäfer, der in Deutschland v. a. in Bayern, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt nachgewiesen wurde, vereinzelt auch Baden-Württemberg, der Pfalz und dem Süden Niedersachsens (BLEICH et al. 2021, SCHNEIDER & BÄSE 2020). Der Westen und Norden Deutschlands sind bislang ohne Nachweise. Auch aus Brandenburg fehlte die Art bislang, wenngleich einige der Nachweise nicht weit von den Landesgrenzen entfernt liegen.

Am 05.02.2021 konnte ein Exemplar am Königsberg bei Deetz (PM) aus der Bodenstreu gesiebt werden (leg. Esser). Zwei weitere Tiere liegen von einem Blühstreifen bei Lüdersdorf (TF) vor: 11.06.2021, leg. Kielhorn. Ebenso meldete kürzlich WINKELMANN (2021) die Art aus Berlin mit Hinweisen auf das Jakobs-Kreuzkraut (*Jacobaea vulgaris*) als Futterpflanze. Diese Pflanze fiel am o. g. Fundort auch bei

einem Besuch im Sommer nicht auf, wohl aber große Bestände einer nicht näher bestimmten *Hieracium*-Art. Ferner ist es möglich, dass das Belegtier aus der Umgebung zur Überwinterung auf den Königsberg geflogen ist, die Entwicklungsstätten aber woanders liegen.

### 3. Funde von Arten mit wenigen Nachweisen

#### *Stenus ater* MANNERHEIM, 1830 - Staphylinidae

Diese Art wird nur wenig gefunden (BLEICH et al. 2021). Ein neuer Fund gelang im Garten des Zweitautors: 1 ♂, Nauen (HVL), Ortsteil Waldsiedlung, umherlaufend auf Grasschnitt am Kompost, 30.05.2014. leg. Mainda.

#### *Stenus aterrimus* ERICHSON, 1839 - Staphylinidae

Unsere einzige myrmekophile *Stenus*-Art kommt auch bei Nauen vor: 5 Ex., Nauen (HVL), Waldsiedlung, FFH-Gebiet „Salzstelle Nauen“, *Formica pratensis* Nest, 06.04.2019, leg. Mainda. Das Ameisennest, an dem der Nachweis gelang, wurde im Mai 2015 durch Mäharbeiten vollständig zerstört. Im April 2020 scheiterten mehrere Versuche eines Nachweises an Nestern in der Umgebung.

#### *Stenus bohemicus* MACHULKA, 1947 - Staphylinidae

SCHÜLKE (2020) meldete Funde aus den 1980er, 1990er und 2000er Jahren aus Südbrandenburg. Die Art konnte nun auch in Nordbrandenburg gefunden werden: 1 ♂, Feldsoll (Abb. 4) nördl. Collinshof (UM), 53°12'52.90"N 13°34'29.58"E, 17.03.2019, leg. Mainda.

Im Gegensatz zu den beiden verwandten Arten *Stenus oscillator* RYE, 1870 und *Stenus tarsalis* LJUNGH, 1810, können bei dieser Art auch die Weibchen eindeutig bestimmt werden.

#### *Stenus calcaratus* SCRIBA, 1864 - Staphylinidae

Diese Art wird hauptsächlich an großen Flüssen gefunden und ist aus dem Gebiet von der Elbe und Oder bekannt (BLEICH et al. 2021). Sie kommt aber auch an der Havel vor: Pritzerbe (PM), Havelhochwasser, aus Genist gesiebt, 17.12.2016, 3 Ex., leg. Esser & Mainda; Parey (HVL), Havelhochwasser, gesiebt, 30.03.2019, 1 Ex., leg. Mainda.

#### *Stenus circularis* GRAVENHORST, 1802 - Staphylinidae

Diese Art, welche für die Region zuletzt von ESSER (2011) vom Tegeler Fließ gemeldet wurde, konnte an mehreren Stellen im Havelländischen Luch gefunden werden. Zwei der Funde gelangen im Sommer 2017 auf Feuchtwiesen, welche durch starke Regenfälle überflutet waren (Abb. 5): Paulinenau (HVL), Bärhorst, aus Grauweidenlaub gesiebt, 05.12.2015, 2 Ex.; Nauen (HVL), FFH-Gebiet „Salzstelle Nauen“, Genist am Rande einer überfluteten Feuchtwiese, 30.06.2017, 1 Ex. und 30.07.2017, 2 Ex.; Bredow (HVL), überflutete Feuchtwiese, 52°38'10.78"N 12°53'46.67"E, 30.07.2017, 1 Ex. (alle leg. Mainda).



Abb. 4: Feldsoll bei Collinshof (UM), Fundort von *S. bohemicus*, 17.03.2019 (Foto: T. Mainda).



Abb. 5: Überflutete Feuchtwiese am Rande des FFH-Gebietes „Salzstelle Nauen“ im Havelland, Fundort von *S. circularis*, 30.06.2017 (Foto: T. Mainda).

*Stenus excubitor* ERICHSON, 1839 - Staphylinidae (Abb. 6)

Nachdem MAINDA (2020) diese Art erstmalig nach dem Jahr 2000 für Brandenburg meldete, sei hier noch auf weitere aktuelle Funde hingewiesen: Warthe (UM), Großes Luch, 28.05.2017, 2 Ex.; Henkinshain (UM), Waldmoor, 06.04. 2020, 1 Ex.; Haßleben (UM), Feldsoll, 06.04.2020, 1 Ex.; Pfingstberg (UM), Erlenbruch, 53°08'11"N 13°53'51"E, Carex-Vegetablien, 08.05.2020, 1 Ex.; Warthe (UM), Umg. Kesselsee, 09.05. 2020, 3 Ex.; Groß Kölpin (UM), NSG „Arnimswalde“, Kleiner Karutz, Schwingrasenkante, 01.06.2020, 1 Ex.; Groß Kölpin (UM), NSG „Arnimswalde“, Großer Karutz-See, Carex-Vegetablien am Moorrland, 01.06.2020, 1 Ex. und 15.05.2021, 2 Ex.; Klein Dölln/Schorfheide (BAR), Schwabensluch, Moorrland zwischen Carex-Bulten, 13.06.2021, 1 Ex. (alle leg. Mainda).

Die Fundumstände in Brandenburg entsprechen größtenteils denen, die MAINDA (2020) aus der Umgebung von Greifswald (Vorpommern) beschreibt.

SCHÜLKE (2020) meldet die Art irrtümlicher Weise aus Mittenwalde (LDS). Dabei handelt sich um den fehlerhaft übernommenen, bereits durch MAINDA (2020) veröffentlichten Fund vom 14.05.2017 aus Mittenwalde (UM).



Abb. 6: *Stenus excubitor* ERICHSON, 1839, Weibchen (Foto: N. Wendlandt).

*Stenus flavipalpis* THOMSON, 1860 - Staphylinidae

Diese laut PUTHZ (2011) nicht häufige, vom sehr ähnlichen *Stenus geniculatus* GRAVENHORST, 1806 nur sicher durch die Genitalien zu trennende Art, konnte in Brandenburg verschiedentlich nachgewiesen werden: 1 Ex., Buckow (MOL), Moor im Stobbertal, 14.06.2014; 1 Ex., Borgsdorf (OHV), Feuchtwiese im Briesetal, 20.12.2015; 1 Ex., Flieth-Stegelitz (UM), Quellen südl. des Ortes, 07.07.2019, leg. Esser; 1 Ex., Seehausen (UM), Feuchtwiesen am Oberuckersee, 23.02.2019 (alle anderen leg. Mainda).

*Stenus fossulatus* ERICHSON, 1840 - Staphylinidae

Diese Art ist aus Brandenburg kaum belegt und scheint in Nordostdeutschland selten zu sein (BLEICH et al. 2021). Nach dem bei SCHÜLKE (2020) publizierten Fund aus Plessa (EE), konnte die Art nun auch in der Uckermark nachgewiesen werden: 1 Ex., Warthe (UM), eisenhaltige Quellen an einem Fließ südlich Kesselsee, 09.05.2020, leg. Mainda (Abb. 7).



Abb. 7: Fundort von *S. fossulatus* am Fließ bei Warthe (UM), 09.05.2020 (Foto: T. Mainda).

*Stenus gallicus* FAUVEL, 1873 - Staphylinidae

Auch von dieser seltenen Moorart (PUTHZ 2011) sind nicht viele Funde aus der Region bekannt (BLEICH et al. 2021). Sie wurde aber jüngst in verschiedenen Moor- und auch recht eutroph erscheinenden Sumpfgebieten gefunden. Neben den bei MAINDA (2020) gemeldeten Funden seien noch folgende erwähnt: Pritzerbe (PM), Pritzerber Laake,

Erlenbruch, 29.03.2014, 1 Ex.; Hügelhof/Uckersee (UM), verschilfter Feldsoll, 29.04.2017, 2 Ex.; Seelübbe (UM), Kiez Modderort, Feldsoll mit Phragmites und Carex, 21.04.2018, 2 Ex. (alle leg. Mainda).

*Stenus glabellus* THOMSON, 1870 - Staphylinidae

Neben den von MAINDA (2018) aus Chorin (BAR) gemeldeten Stücken, konnte diese als sehr selten geltende Art (PUTHZ 2011) auch in verschiedenen anderen Brandenburger Mooren nachgewiesen werden: Buschow (HVL), Bolchow (Moor), 15.03.2015, 1 Ex.; Luhme (OPR), Ufer des Plötzensees, *Carex*-Bulten, 30.05.2015, 1 Ex.; Borgsdorf (OHV), Papenluch, 20.12.2015, 6 Ex., 13.04.2016, 11 Ex.; Zühlendorf (OHV), Lubowsee, Seggenwiese, 07.07.2016, 1 Ex.; Warthe (UM), Seggenwiese am Kesselsee, 09.05.2020, 1 Ex.; Groß Kölpin (UM), NSG „Arnimswalde“, Großer Karutz-See, *Carex*-Bulten, 04.04.2021, 1 Ex.; Joachimsthal (BAR), Mellnmoor, *Carex*-Bulten, 15.05.2021, 2 Ex.; Klein Dölln/Schorfheide (BAR), Schwabensluch, *Carex*-Bulten, 13.06.2021, 1 Ex.; Kappe/Zehdenick (OHV), Feuchtgebiet am Faulen Fließ, 52°57'12.65"N 13°26'16.61"E, *Carex*-Bulten, 18.12.2021, 1 Ex., leg. Mainda & Kopka (alle anderen leg. Mainda).

Wie PUTHZ (2011) richtig angibt, scheint die Art in Brandenburg und Berlin an *Carex*-Bulten gebunden zu sein. Ein Nachweis kann gut durch das Unterwasserdrücken der gesamten Bulte erfolgen. Diese Methode hat sich für moorbewohnende *Stenus*-Arten als die einfachste und effektivste Sammelmethode herausgestellt. Eine systematische Untersuchung der Moore in der Region würde sicher zu vielen weiteren Fundorten führen.

*Stenus nigritulus* GYLLENHAL, 1827 - Staphylinidae

Für diese Art lagen bei BLEICH et al. (2021) bisher noch nicht viele Nachweise aus Brandenburg vor. Nun gelangen neue Funde: Nauen (HVL), NSG „Leitsakgraben“, Pfeifengraswiese, Gesiebe, 31.10.2013, 2 Ex.; Nauen (HVL), Waldsiedlung, FFH-Gebiet „Salzstelle Nauen“, 03.04.2016, 1 Ex.; Rietz (PM), Feuchtwiesen am Rietzer See, Gesiebe, 06.07.2016, 1 Ex.; Seehausen (UM), Feuchtwiese am Oberuckersee, 29.04.2017, 1 Ex.; Bredow (HVL), überflutete Feuchtwiese, 30.07.2017, 6 Ex. (alle leg. Mainda).

*Stenus opticus* GRAVENHORST, 1806 - Staphylinidae

Von dieser Art, welche an „pflanzenreichen Gräben, Teichen und Seeufern“ (PUTHZ 2011) gefunden werden kann, liegen aus Brandenburg nicht viele aktuelle Meldungen vor (BLEICH et al. 2021). Nun gelang ein neuer Nachweis: 1 ♂, Seehausen (UM), Feuchtwiese am Oberuckersee, 53°12'36.64"N 13°52'19.66"E, 29.04.2017, leg. Mainda.

*Stenus oscillator* RYE, 1870 - Staphylinidae

Diese Art wurde für das Gebiet erstmals von ESSER (2014) aus Chorin (BAR), Große Mooskute und Luhme (OPR), Kellsee gemeldet. Durch die schwierige Bestimmung und das gemeinsame Auftreten mit *Stenus tarsalis* LJUNGH, 1810 (MAINDA 2018) liegen nur wenige verwendbare Fundorte vor, da selten Männchen gefunden werden. Daher wird hier auch nicht die Anzahl der Tiere angegeben, da Weibchen eventuell

auch zu *S. tarsalis* gehören könnten. Zweifelsfrei kommt die Art aber an folgenden Orten vor: Glambeck (BAR), Hechtdiebel, 28.09.2014, leg. Mainda, Plötzendiebel, 31.08.2016, leg. Winkelmann; Fürstenberg/Havel (OHV), Mövensee, 25.04.2015, leg. Mainda; Luhme (OPR), Moor östlich Himmelreichsee, 53°10'31.89"N 12°50'47.43"E, 29.05.2015, leg. Mainda; Densow (UM), Waldmoor, 53°08'55.07"N 13°23'33.79"E, 06.08.2016, leg. Mainda; Warthe (UM), Großes Luch, 28.05.2017, leg. Mainda und Arnimswalde (UM), Kleiner Karutzsee, Schwingrasenkante, 53°06'59.57"N 13°43'30.29"E, leg. Mainda & Esser, 01.06.2020.

*Stenus palpus* ZETTERSTEDT, 1838 - Staphylinidae

Im Gebiet wenig nachgewiesen (BLEICH et al. 2021). Nun gelang ein Nachweis in der Prignitz: 1 Ex., Lenzen/Elbe, Umgebung Fähranleger, umherlaufend am Elbufer, 09.06.2018, leg. Mainda.

*Stenus sylvester* ERICHSON, 1839 - Staphylinidae

Neben den bei MAINDA (2020) gemeldeten Funden gelang ein weiterer Nachweis bei Mittenwalde (UM) an einem eutrophen Feldsoll an der Straße nach Blankensee, 53°11'11.32"N 13°40'34.03"E, 08.05.2020, 2 Ex., leg. Mainda.

*Cryptophagus sporadum* BRUCE, 1934 - Cryptophagidae

Nach dem Wiederfund in Berlin (ESSER 2017a) gelangen weitere Funde in Brandenburg, die eine weitere Verbreitung belegen. Ob der Käfer bislang übersehen wurde oder häufiger geworden ist, kann nicht sicher gesagt werden: Sacrow (Potsdam), Schlosspark, 15.09.2020, leg. Esser am Fuße einer „Heldbockeiche“ unter loser Rinde in Ansammlung von pflanzlichem Detritus (vermutlich durch Mäuse); Neu Falkenrehde (HVL), Steppenhügel, 03.10.2020. leg. Kielhorn (Bodenfalle); Paretz (HVL), unweit Hörnerbrücke, 22.02.2021, leg. Esser, Streu in Offenstall; Neudorf bei Milmersdorf (UM), 11.04.2021, leg. Esser, in losem Material unter Strohrollen.

*Leptophloeus juniperi* (GROUVELLE, 1874) - Laemophloeidae

Berlin-Staaken, Hahneberg, 18.12.2020, zahlreich unter der Rinde einer jungen, abgestorbenen Ulme. Begleitend, aber weit weniger zahlreich, trat *Placonotus testaceus* (FABRICIUS, 1787) auf.

*Gastrallus laevigatus* (OLIVIER, 1790) - Ptinidae

Die Art konnte auch 2020 und 2021 mehrfach mittels Lichtfang in Berlin-Französisch Buchholz nachgewiesen werden, aber noch nicht auf andere Weise oder anderenorts (vgl. ESSER 2019).

*Mycterus curculioides* (FABRICIUS, 1781) - Mycteridae

Neben dem von HARTONG (2021) mitgeteilten Fundort im NSG „Forst Zinna-Jüterbog-Keilberg“ gelang bei Treuenbrietzen (PM), Stadtforst (ehem. Waldbrandfläche), 24.06.2021 (leg. Esser) der Fund weiterer Tiere.

*Omonadus bifasciatus* (ROSSI, 1792) - Anthicidae

Von ESSER (2019) erstmalig für die Region gemeldet. Seitdem gelangen ein paar weitere Nachweise, die zu belegen scheinen, dass die Art weitaus verbreiteter ist, als bislang angenommen wurde: Schönow (BAR), Schönower Heide, 13.07.2020;

Kremmen (OHV), Hohenbruch, 14.07.2020; Mühlenbeck (OHV), Schönerlinder Teiche, 13.12.2020 (zusammen mit *Monotoma brevicollis* AUBÉ, 1837 und *Hirticomus hispidus* (ROSSI, 1792). Alle Nachweise gelangen unter älterem Rinder-, Büffel- oder Pferdekot (alle leg. Esser).

*Plagiogonus arenarius* (OLIVIER, 1789) - Scarabaeidae

Eine Dungkäferart mit wenigen Nachweisen aus Brandenburg und lediglich älteren Belegen aus Berlin (BLEICH et al. 2021, RÖßNER 2012).

Ein neuer Fund: Berlin-Staaken, Hahneberg, 01.05.2021, leg. Esser, mehrfach in Kaninchenabortalen – zusammen mit *Esymus pusillus* (HERBST, 1789) und *Euorodalus coenosus* (PANZER, 1798).

*Sigorus porcus* (Fabricius, 1792) - Scarabaeidae

Recht selten gemeldete Dungkäferart mit einigen wenigen Nachweisen aus der Osthälfte Brandenburgs, alte Funde auch aus anderen Regionen (BLEICH et al. 2021, BLUMENSTEIN et al. 2021, RÖßNER 2012), nicht jedoch aus Berlin, was auch bei ESSER (2017b) so wiedergegeben wurde.

*S. porcus* konnte 2020 an zwei Stellen in Berlin gefunden werden: Berlin-Staaken, Hahneberg, 12.10.2020, leg. Bellmann, 1 Ex. in Schafskot und Berlin-Buch, Bucher Forst, 23.10.2020, leg. Esser, 1 Ex. in Rinderkot.

*Ips cembrae* (HEER, 1836) - Scolytidae

Der Achtzähnige Lärchenborkenkäfer ist aus der Region nur wenig belegt, publiziert nur bei BARNDT (2004) resp. ESSER (2009). Da die Art sich weitgehend auf die in Brandenburg und Berlin nicht heimische Europäische Lärche beschränkt, ist sie auch überwiegend in Beständen dieses Baumes zu erwarten. Infolge der Trockenheit sind viele Lärchen abgängig und *Ips cembrae* dürfte davon – zumindest kurzfristig – profitieren. Neue Funde und Beobachtungen gelangen in Schönwalde (BAR), Basdorfer Heide, 26.03.2020 an gestapelten Lärchenstämmen; Nauen (HVL), Waldsiedlung, NSG „Leitsakgraben“, 15.04.2020 an Stümpfen und Stammstücken abgestorbener und zuvor gefällter Bäume; Buchholz (UM), Große Heide (Prenzlauer Stadtforst), 11.07.2021, zahlreiche Puppen und frisch geschlüpfte Imagines unter Lärchenrinden, alle leg. et vid. Esser.

## 5. Dank

Unser Dank gilt allen, die in verschiedenster Weise unsere Arbeit unterstützt haben: Axel Bellmann (Bremen), Heinrich Hartong (Berckenbrück), Gabriele Hebenstreit (Vieritz), Frank Hesse (Berlin), Marc Hoffmann (Wolfenbüttel), Jakob Jilg (Eberswalde), Karl-Hinrich Kielhorn (Berlin), Lucia Kühn (Berlin), Jonathan Neumann (Berlin), Volker Puthz (Schlitz), Rüdiger Rupp (Wetzlar), Michael Schülke (Berlin), Dietrich Thöns (Paulinenaue), Nicolai und Leopold Wendlandt (Berlin), Jamila Wichniarz (Ketzin).

## 6. Literatur

- BARNDT, D. (2004): Beitrag zur Arthropodenfauna des Lausitzer Neißegebietes zwischen Preschen und Pusack – Faunenanalyse und Bewertung (Coleoptera, Heteroptera, Hymenoptera, Saltatoria, Araneae, Opiliones u.a.). – Märkische Entomologische Nachrichten 6/2: 7-46.
- BARAUD, J. (1992): Coleopteres Scarabaeoidea d'Europe. – Faune de France 78: 1-856.
- BAYER, C. & H. WINKELMANN (2005): Rote Liste und Gesamtartenliste der Rüsselkäfer (Curculionoidea) von Berlin. – In: Der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege / Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (Hrsg.): Die Roten Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin, CD-ROM.
- BEIER, W. & H. KORGE (2001): Biodiversität der Wirbellosenfauna im Gebiet des ehemaligen Truppenübungsplatzes Döberitz bei Potsdam (Land Brandenburg), Teil I: Käfer (Insecta, Coleoptera). – Märkische Entomologische Nachrichten, Sonderheft 1, 150 S.
- BLEICH, O., S. GÜRLICH & F. KÖHLER (2021): Online Verzeichnis der Käfer Deutschlands. [www.colkat.de](http://www.colkat.de), letzter Abruf: 14.07.2021.
- BLUMENSTEIN, C. (2021): Neu- und Wiederfunde koprophager Arten von Blatthornkäfern in Sachsen-Anhalt (Coleoptera: Scarabaeoidea). – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 29/1: 19-30.
- BLUMENSTEIN, C., D. ROLKE & K. NEUMANN (2021): Bemerkenswerte Funde von Hirschkäfern und Blatthornkäfern aus Brandenburg mit Schwerpunkt auf Potsdam und Umgebung sowie das Havelland (Coleoptera: Scarabaeoidea). – Virgo 24: 45-62.
- BUßLER, H. (2020): Faunistische Notiz 20: *Sulcaxis bidentulus* (ROSENHAUER, 1847) in Bayern. – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 19: 74-76.
- BÜTTNER, R. (2020): Faunistische Notiz 33: Nachweis von *Tarsostenus univittatus* (Coleoptera, Cleridae) im Osten Erlangens – Erstnachweis für Bayern. – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 20: 129-130.
- DUFF, A. G. (2020): Beetles of Britain and Ireland, Vol.- 3: Geotrupidae to Scraptiidae. – A. G. Duff Publishing, Wst Runton, Norfolk.
- ECKELT, A., J. MÜLLER, U. BENSE, H. BRUSTEL, H. BUßLER, Y. CHITTARO, L. CIZEK, A. FREI, E. HOLZER, M. KADEJ, M. KAHLEN, F. KÖHLER, G. MÖLLER, H. MÜHLE, A. SANCHEZ, U. SCHAFFATH, J. SCHMIDL, A. SMOLIS, A. SZALLIES, T. NÉMETH, C. WURST S. THORN, R. H. B. CHRISTENSEN & S. SEIBOLD (2018): "Primeval forest relict beetles" of Central Europe: a set of 168 umbrella species for the protection of primeval forest remnants. – Journal of Insect Conservation 22/1: 15-28.
- EICHLER, R., J. ESSER & A. PÜTZ (1999): Über neue und verschollene Käferarten aus Brandenburg und Berlin. – Entomologische Nachrichten und Berichte 43/3-4: 207-216.
- ESSER, J. (2009): Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. – Märkische Entomologische Nachrichten, Sonderheft 5: 1-146.
- ESSER, J. (2011): Käfernachweise im Tegeler Fließtal 2005-2008 – Artenliste mit Kommentaren. – Märkische Entomologische Nachrichten, Sonderheft 6: 53-102.
- ESSER, J. (2014): Type catalogue of the mould beetles (Coleoptera: Cryptophagidae) preserved in the Museum für Naturkunde in Berlin, with notes on systematic and taxonomy. – Entomologische Blätter 110: 39-66.
- ESSER, J. (2016a): Achter Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. – Märkische Entomologische Nachrichten 18/1+2: 109-115.

- ESSER, J. (2017a): Neunter Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. – Märkische Entomologische Nachrichten 19/1: 103-107.
- ESSER, J. (2017b): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSVERWALTUNG FÜR UMWELT VERKEHR UND KLIMASCHUTZ (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere von Berlin, 17 S. doi: 10.14279/depositonce-5792
- ESSER, J. (2018): Neunter Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. – Märkische Entomologische Nachrichten 19/1: 103-107.
- ESSER, J. (2019): Zehnter Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. – Märkische Entomologische Nachrichten 21/2: 229-236.
- FÄGERSTRÖM, C. (2019): Några för Sverige nya skalbaggar [Some beetle species new to the Swedish fauna]. - Entomologisk Tidskrift, 140/1: 73-79.
- HARTONG, H. (2021): Wiederfund des Haarscheinrüsslers *Mycterus curculioides* (FABRICIUS, 1781) (Coleoptera, Mycteridae) in Deutschland und Brandenburg. – Entomologische Nachrichten und Berichte 65/1: 87-88.
- HEINIG, U. & SCHÖLLER, M. (2017): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blattkäfer (Coleoptera: Chrysomelidae und Megalopodidae) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSVERWALTUNG FÜR UMWELT VERKEHR UND KLIMASCHUTZ (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere von Berlin, 38 S. doi: 10.14279/depositonce-5855
- HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. II. – Frankfurt/Main.
- HORION, A. (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. III. – München.
- HORION, A. (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. V. – Tutzing.
- HORION, A. (1960a): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. VII. – Überlingen.
- HORION, A. (1960b): Koleopterologische Neumeldungen für Deutschland, IV. Reihe (7. Nachtrag zum „Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer“). – Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft 50: 119-162.
- HORION, A. (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. VIII. – Überlingen.
- HORION, A. (1963): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band IX 1. Teil. – Überlingen.
- KRAHL, M. (2020): *Corticeus fraxini* (KUGELANN, 1794) - ein Neufund für Sachsen und die Oberlausitz (Coleoptera, Tenebrionidae) (Faunistische Notiz 1224). – Entomologische Nachrichten und Berichte 64/1: 70-72.
- KURZAWA, J., M. MILKOWSKI & J. M. GUTOWSKI (2020): Nowe dane o taksonomii i rozmieszczeniu *Tetrops gilvipes* ssp. *adlbaueri* LAZAREV, 2012 oraz *Tetrops praestus* (LINNAEUS, 1758) (Coleoptera: Cerambycidae). – Rocznik Muzeum Górnospiskiego w Bytomiu Przyroda - Jahrbuch des Naturmuseums, 26:1-20.
- LIEBENOW, K. (2013): Neu- und Wiederfunde sowie Nachweise selten gemeldeter Käferarten aus Brandenburg (Coleoptera). – Märkische Entomologische Nachrichten 15/2: 205-208.
- MAINDA, T. (2018): Nachweise von *Stenus*-Arten aus der Umgebung von Chorin, Brandenburg (Coleoptera; Staphylinidae) – Märkische Entomologische Nachrichten 20/1: 97-107.
- MAINDA, T. (2020): Wiederfund von *Stenus sylvester* ERICHSON, 1839 in Deutschland (Coleoptera, Staphylinidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte, 64, 2020/2: 135-139.

- MAINDA, T. & L. WENDLANDT (2019): Neue Funde des Scharlachroten Plattkäfers *Cucujus cinnaberinus* (SCOPOLI, 1763) in Brandenburg (Coleoptera; Cucujidae). – Märkische Entomologische Nachrichten 21/1: 137-139.
- NERESHEIMER, J. & H. WAGNER (1924): Beiträge zur Coleopterenfauna der Mark Brandenburg XII. – Deutsche Entomologische Zeitschrift 1924: 153-161.
- NERESHEIMER, J. & H. WAGNER (1942): Beiträge zur Coleopterenfauna der Mark Brandenburg XIX. – Entomologische Blätter 38/5+6: 153-164.
- PUTHZ, V. (2011): Steninae, Euaesthetinae, pp.286-319. – In: ASSING, V. & M. SCHÜLKE: Die Käfer Mitteleuropas, Band 4 (Staphylinidae (exklusive Aleocharinae, Pselaphinae und Scydmaeninae), 2. Auflage. Heidelberg.
- REIBNITZ, J. (1999): Verbreitung und Lebensräume der Baumschwammfresser Südwestdeutschlands (Coleoptera: Cisidae). – Mitteilungen des entomologischen Vereins Stuttgart 34, 3-76.
- RÖßNER, E. (2012): Die Hirschläuse und Blatthornläuse Ostdeutschlands (Coleoptera: Scarabaeoidea). – Verein der Freunde & Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e. V., Erfurt.
- RÖßNER, E. & H. KALZ (2002): Aktuelle Exkursionsergebnisse zur Untersuchung der Blatthornläuse-Fauna der Hänge des Oderbruchs und an der Unteren Oder. – Märkische Entomologische Nachrichten 4/1: 49-63.
- RUPP, R. (2022): *Sericus sulcipennis* (BAUDI DI SELVE, 1879) (Coleoptera, Elateridae) in Hessen und Deutschland. – Hessische Faunistische Briefe (in Druck).
- SCHILSKY, J. (1909): Systematisches Verzeichnis der Käfer Deutschlands und Deutsch-Osterreichs. Mit besonderer Angabe der geographischen Verbreitung aller Käferarten in diesem Faunengebiete. Zugleich ein Käferverzeichnis der Mark Brandenburg. – Stuttgart.
- SCHMIDL, J. & H. BÜHLER (2004): Ökologische Gilden xylobionter Käfer Deutschlands. Einsatz in der landschaftsökologischen Praxis – ein Bearbeitungsstandard. – Naturschutz und Landschaftsplanung 36/7: 202-218.
- SCHNEIDER, K. & W. BÄSE (2020): Rote Listen Sachsen-Anhalt 61: Rüsselkäfer (Coleoptera: Curculionoidea exkl. Scolytidae). – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt Halle, 1/2020: 749-768.
- SCHÜLKE, M. (1990): Zur Kurzflüglerfauna des NSG „Lange Dammwiesen und Unteres Annatal“ bei Strausberg, Bezirk Frankfurt/Oder (Coleoptera, Staphylinidae). – Novius 9/1: 175-1991.
- SCHÜLKE, M. (2020): Ergänzungen und Berichtigungen zur Staphylinidenfauna von Berlin und Brandenburg (Coleoptera: Staphylinidae) IV. – Märkische Entomologische Nachrichten 22/1+2: 65-154.
- SCHULZE, J. (1992): Blatthornläuse (Scarabaeidae) und Hirschläuse (Lucanidae). In: MINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND RAUMORDNUNG IM LAND BRANDENBURG (Hrsg.): Rote Liste – Gefährdete Tiere im Land Brandenburg. – Potsdam: 181-183, 247.
- SKOŘEPA, L. (2020): New species of the genus *Tetrops* KIRBY, 1826 in KIRBY & SPENCE 1826 (Coleoptera, Cerambycidae) from Central Europe - Humanity space International almanac, 9(5):563-570
- SLÁMA, M. (2019): A description of two new subspecies of European Longhorn-Beetles (Coleoptera, Cerambycidae). – Humanity space International almanac, 8/2:208-214.

- SLÁMA, M. (2020): A new species of the genus *Tetrops* KIRBY, 1826 (Coleoptera: Cerambycidae, Lamiinae) from Bohemia - Humanity space International almanac, 9(5):571-576
- QUEDENFELDT, M. (1884): Über einige für die Mark Brandenburg neue oder bisher in derselben selten beobachtete Käfer. – Berliner Entomologische Zeitschrift 27/1: 137-142.
- WINKELMANN, H. (2021): Neufunde, Wiederfunde und bemerkenswerte Arten der Rüsselkäfer (Coleoptera: Curculionoidea) in Berlin und Brandenburg II. – Märkische Entomologische Nachrichten 23/1+2: 193-216.
- URBAN, P., K. WINZER & W. SCHULZE (2020): Zum Auftreten von *Mimela junii* (DUFTSCHMID, 1805) in Nordrhein-Westfalen (Coleoptera, Scarabaeidae, Rutelinae). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen 36/1: 7-9.
- YÉLMOS, T. (2002): Coleoptera, Histeridae. In: RAMOS, M. A. et al. (Hrsg.): Fauna Iberica Vol. 17. Museo Nacional de Ciencias Naturales. CSIC. Madrid.

### **Anschrift der Verfasser:**

Jens Esser  
Fagottstr. 6  
13127 Berlin  
e-mail: jens\_esser@yahoo.de

Tobias Mainda  
Trappenweg 25  
14641 Nauen  
e-mail: tobias.mainda@gmx.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [2022\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Esser Jens, Mainda Tobias

Artikel/Article: [Elfter Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer \(Coleoptera\) Brandenburgs und Berlins 1-22](#)